

Körnermais nach Zwischenfrüchten am Standort LFS Hollabrunn 2009

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel	1
Methode	1
Kulturführung	1
Versuchsergebnis – Tabellenteil	2
Versuchsergebnis – Abbildungen	2

Versuchsziel

Einfluss unterschiedlicher Zwischenfrüchte auf die Ertragsleistung und die Qualitätsparameter von Körnermais mit spezieller Berücksichtigung des Bodenwasserhaushaltes.

Methode

Blockanlage in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen

Kulturführung

Vorfrucht:		Winterweizen
Bodenbearbeitung:	12.08.2008	Grubber
	13.08.2008	Saatbettbereitung für Zwischenfrucht mit Kreiselegge
	13.08.2008	Anbau Zwischenfrucht mit Drillsämaschine lt. Versuchsplan
	17.04.2009	Saatbettbereitung mit Kreiselegge für Hauptfrucht
Düngung:	05.04.2009	150 kg/ha Kali 60 % + 350 kg/ha Triplephosphat 45%, 180 kg NAC 27 % in BBCH VA
Anbau:	17.04.2009	Mulchsaat mit Einzelkornsämaschine Saattiefe: 5 cm Saatstärke: 75.000 Korn/ha (75 cm X 18 cm) Sorte: Die Samanta (RZ 320)
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	06.04.2009	Abtötung der Zwischenfrucht mit 4 l/ha Roundup ultra max + 10 kg/ha Harnstoff in BBCH VS
	20.05.2009	1l/ha Callisto + 280g/ha Task (Callisto Turbo), Wirkung gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in BBCH: 14
Ernte:	09.10.2009	

Versuchsergebnis – Tabellenteil

Var.	Begrünungspflanze	Ertrag in % vom Versuchs Ø		Feuchtigkeit %	
		2009	mehrij.	2009	mehrij.
1	Schwarzbrache	92	97	19,8	24,1
2	Phacelia	107	100	20,5	22,9
3	Winterwicke	98	102	19,6	22,3
4	Grünroggen	108	102	20,2	22,6
5	Gelbsenf	95	99	19,3	22,2

Die Grenzdifferenz $GD_{5\%}$ beträgt 16 % vom Versuchsdurchschnitt, der bei 10811 kg/ha Trockenmais liegt.

Versuchsergebnis – Abbildungen

